

Pressemitteilung September 2023

„Sichtbar - Unsichtbar“

Metallographie und Werkstoffanalyse im Lette Verein Berlin

Ausstellungseröffnung in den Räumen der Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg

Am Donnerstag, den 28.09.2023 eröffnet Bezirksbürgermeister, **Jörn Oltmann**, die Ausstellung „Sichtbar - Unsichtbar“. Sie zeigt Bilder aus der Berufsausbildung „Technische Assistent:innen für Metallographie und Werkstoffanalyse“ von beindruckender Schönheit. In der Ausstellung sehen Sie die inneren Werkstoff-Strukturen – im Fachjargon als „Gefüge“ bezeichnet – einer künstlichen Hüfte, der Kurbelwelle eines Motorrads und vieler anderer Alltagsgegenstände aber auch die für das normale Auge nicht sichtbaren Strukturen von Bruchflächen und nichtmetallischer Werkstoffe.

Zur Geschichte

Die Ausbildung Metallographie wurde aus zwei anderen, um 1900 neu entstandenen Berufszweigen im Lette Verein entwickelt. Bereits 1890 entstand die Fotografische Lehranstalt im Lette Verein. Die Entdeckung der Röntgenstrahlung führte dann 1895 zur Ausbildung der „Röntgeschwester“, den heutigen Medizinischen Technolog:innen für Radiologie. Adolf Martens (1850-1914) begründete zeitgleich die Wissenschaft der Materialforschung und Werkstoffprüfung in Deutschland. Zusammen mit Carl Zeiss (1816-1888) entwickelte er später ein Mikroskop für die Untersuchung des Gefügebau von Metallen. Damit waren die Rahmenbedingungen für die Geburtsstunde der Metallographie geschaffen und 1904 wurde das Unterrichtsfach Mikrofotografie für medizinische und technische Zwecke im Lette Verein eingeführt. Heute leisten Metallograph:innen einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung, der Werkstoffprüfung und -entwicklung. Sie arbeiten in der Auto- oder Flugzeugindustrie, bei der Bahn, in der Mikroelektronik, im Maschinen- oder Turbinenbau sowie in Forschungseinrichtungen.

Über den LETTE VEREIN BERLIN

Der Lette Verein mit seinen rund 800 Schülerinnen und Schülern bietet zehn Ausbildungsgänge für Fachkräfte in Design, Ernährung und Versorgung, Gesundheit sowie Technik an. Er wurde im Jahre 1866 von Wilhelm Adolf Lette als »Verein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts« gegründet und ist heute als Berufsausbildungszentrum eine Stiftung des öffentlichen Rechts.

Der LETTE VEREIN BERLIN und die Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg

Beide Institutionen verbindet eine langjährige Freundschaft. Nach den Ausstellungen mit Arbeiten aus den Ausbildungsgängen Grafikdesign, Fotografie, Modedesign und Medieninformatik ist dies bereits die fünfte Ausstellung in diesen Räumen. Die Wirtschaftsförderung hat als Verbindungsglied zur ansässigen Wirtschaft bereits 2013 u.a. eine enge Kooperation mit der Firma Schindler Deutschland in Mariendorf angeschoben. 2016 wurde der Lette Verein für die Einführung eines Mehrwegbechers mit dem „Green Buddy Award“ ausgezeichnet.

„Sichtbar - Unsichtbar“

Metallographie und Werkstoffanalyse im Lette Verein Berlin

Eröffnung: Donnerstag, 28.09.2023 um 18:30 Uhr

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin, Erdgeschoss

Kontakt:

Frank Sandmann

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

f.sandmann@letteverein.berlin Tel: 030-21994-116, Mobil: 0153-38499052, www.letteverein.berlin @lettevereinberlin